

# INHALT

Vorstand und Trainer	3
Oberliga-Rückblick	4
Endrunde	11
Oberliga-Vorschau	15
Turniernachrichten	19
Jugendturnier	22
Verbandsspieltermine	24
Tag der offenen Tür	26
TCK-Mannschaften	29
Players Night	46
Der TCK, ein Siebzigjähriger	48

Herausgeber:	Verein zur Leistungssport-Förderung im TCK
Redaktion:	Manfred Schöllkopf, Wolfgang Pörtner
Gestaltung:	Ricarda Weber
Anzeigen:	Martin Mauser, Manfred Schöllkopf, Ewald Metzger, Dr. Christoph Miller, Gernot Steidl
Fotos:	Martin Mauser, Manfred Schöllkopf
Vertrieb:	Dieter Ulmer
Herstellung:	Druckerei Hertle, Kirchheim

## Wir danken unseren Inserenten!

Adler-Apotheke, S. 34	Eberspächer, S. 23	Olpp, Farben-Tapeten, S. 10	Zementol, S. 32
Allianz, W.Rumpel, S. 28	Ehninger, sb-Markt, S. 14	Optik-Bacher, S. 34	Sichtblenden:
Alfredo, S. 16	Esso-Lipp, S. 20	Pinguin-Apotheke, S. 20	Adler-Apotheke
Apotheke Schneider, S. 44	Fischer, Herrenbekleidung, S. 16	Pöschl, Tiefbau, S. 18	Allianz, W.Rumpel
Archie`s, S. 39	Fritton, Herrenbekleidung, S. 6	Reiseatelier Blaauw, S. 20	Autohaus Mahle
Autohaus Ramsperger, S. 44	Fass, S. 19	Restaurant Lamm, S. 34	Bonnfinanz
Autohaus Hoyler, S. 8	Hertle, Druckerei, S. 36	Romminger, Reisebüro, S.36	Esso-Lipp
Autohaus Rau, S. 6, 30	Holzinger, Spezial.schreinerei, S. 21	Schairer, Uhren-Schmuck, S. 10, 42	Juwelier Baur
Bausparkasse Schw. Hall, S. 28	Hosen-Geiger, S. 16	Scheufelen Papierfabrik, S. 30	Betten-Kreyscher
Benz & Mack, S. 42	Goll, Bäckerei, S. 2	Schwabenbräu, S. 36	Farben-Mayer
Betten-Räpple, S. 10	Junkers, S. 13	Sport-Räpple, S. 5	Landesbank Bad.-Württ..
Brillen Magazin, S. 14	König, Sanitär, S. 18	Tafelhaus, S. 30	Recaro
Deckeris Käseland, S. 2	Kreissparkasse, U.4	Vollksbank, U. 3	Schairer, Uhren-Schmuck
Deutsche Bank, U. 2	Mayer, Farbe Raum, S. 8, 28, 44	Wall, Bürobedarf, S. 8	Sport-Räpple
Dietz, Metzgerei S. 2	Metzger-Geoteck, S. 18	WAT GmbH, S. 41	Wohnbau Sommer
Dresdner Bank, S. 14	Multimed, Laborbedarf, S. 32	Wohnbau Birkenmaier, S. 8	
	Narr, Apparatebau, S. 32	Wolfer, Steinmetz & Bildhauer, S. 6	

# Liebe Tennisfreunde!

## DER VORSTAND

Das I. Tennis-Jahr im neuen Jahrtausend entwickelt sich und eine neue Mannschaft in der Führung des Clubs schickt sich an, die Geschicke des Vereins in den Griff zu bekommen. Oberste Maxime: Alle Mitglieder, von den Jüngsten bis zu den Senioren, sollen sich rundum wohl fühlen in unserem Club. Allerdings ist Sparen das oberste Gebot. Die Zins- und Tilgungslasten der Hallen müssen geschultert und mit Nachdruck an den Rücklagen für die grundlegende Erneuerung aller Plätze gearbeitet werden. Neu ist die Zusammenarbeit mit dem C.K. Tenniscenter, zu der die Hauptversammlung dem Vorstand zustimmte. Ab sofort stehen die Plätze 6 – 8 dem C.K. Tenniscenter nachmittags, von Mo – Fr

zur Verfügung. Dafür werden diese Plätze auf Kosten des C.K. Tenniscenters vollständig saniert. Unser Club hat durch diese Kooperation neben unserem normalen Spiel- und Trainingsbetrieb eine einmalige sportliche Perspektive. Dazu kommt eine Kostenteilung – ein Vorteil für beide Seiten. Ein Schritt also in die richtige Richtung, um dem Club ohne Beitragserhöhung eine Weiterentwicklung zu ermöglichen. Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche und sonnige Tennissaison 2000.

Joachim Jassner  
I. Vorsitzender



## DER TRAINER

Rückblickend waren wir letztes Jahr wieder einmal erfolgreich: Die männliche Jugend spielt in den höchsten Klassen. Dabei belegten die Junioren den 5. Platz in Württemberg und die Knaben wurden Vizebezirksmeister. Die Herren I wurden nach 2 Jahren wieder württ. Vizemeister. Schade für unsere jungen Spieler, dass die Herren II aus der Verbandsliga abgestiegen sind. Um so wichtiger ist es nun die Verbandsklasse zu halten. Erste Lichtblicke gibt es im Damentennis, wo die Mädchen in die Bezirksklasse I aufgestiegen sind. Leider müssen wir uns von unserem besten Nachwuchsspieler Tony Holzinger verabschieden. Tony hat sehr viel für die positive Entwicklung der männlichen TCK-Mannschaften getan und wird weiter bei der Junioren-Oberligamannschaft mit-

spielen. Ich wünsche ihm persönlich viel Kraft und Ehrgeiz um sich in der 2. Bundesliga durchzusetzen und freue mich ihm weiter bei seinen Erfolgen helfen zu können. Viel Glück, Tony! Bedanken möchte ich mich beim alten Vorstand – vor allem bei Ralf Pörtner – und bin überzeugt beim neuen Vorstand dieselbe gute, sportliche Einstellung finden zu können. Für dieses Jahr habe ich mit der CK-Talenttennisschule etwas Ehrgeiziges vor. Ich bin überzeugt, daß es die richtige Idee ist und hoffe, dass die Mitglieder diese Entwicklung begrüßen und bei anfänglichen „Problemchen“ Geduld mit uns haben. Eine erfolgreiche Sommersaison 2000 wünscht Ihnen

Ihr Trainer Peter Krcmar



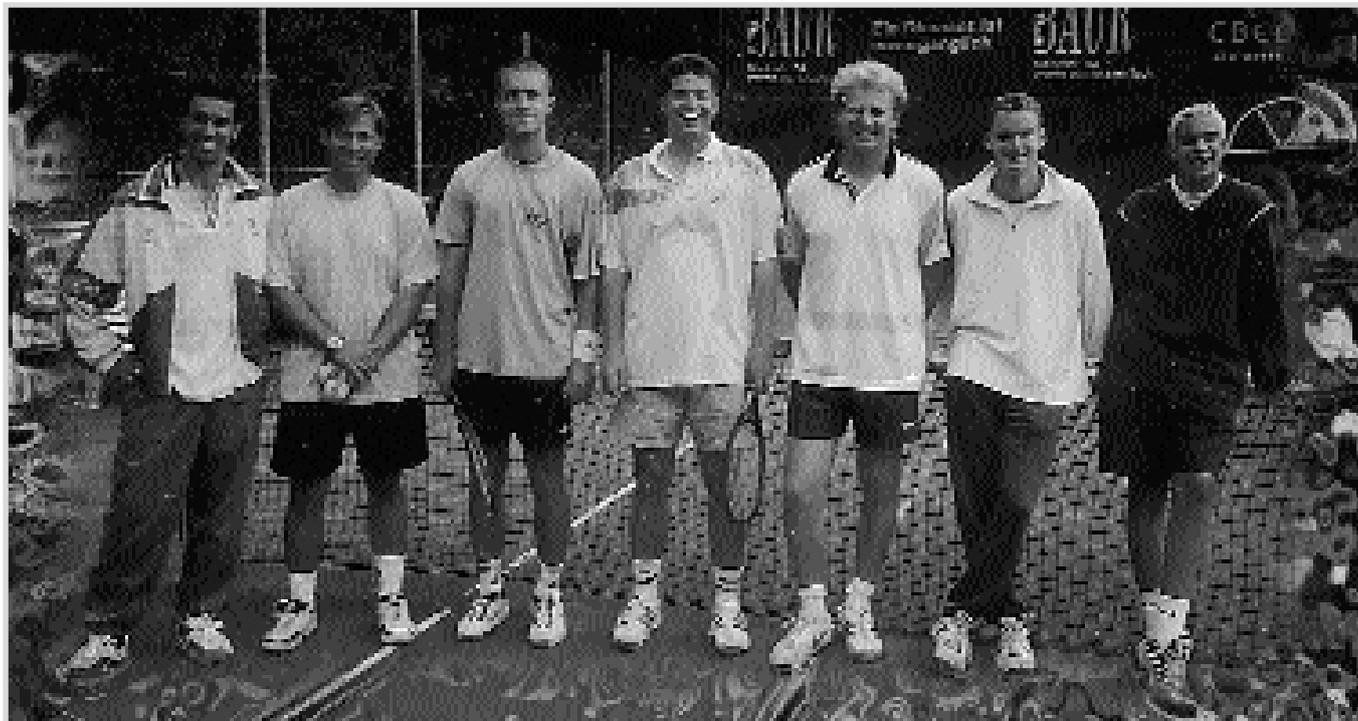
## NEU: C.K. TENNISCENTER

Die seit 4 Jahren bestehende Tennis-Talentschule hat sich zum Ziel gesetzt talentierte, jugendliche Tennisspieler aus dem Grossraum Kirchheim zu fördern. Trainiert wurde seither in den Wintermonaten in der Keller-Halle in Jesingen und in der Bohnau-Halle in Kirchheim. Durch die Unterstützung der Firmen Keller-Lufttechnik, Hermann Spätzle, Rübezah/Koch und LS Direct Marketing kann den Jugendlichen ein leistungsorientiertes, kostengünstiges Training angeboten werden. Wachsendes Interesse machte den Ausbau der Schule notwendig. So kam es zu Gesprächen und nun zu einer Zusammenarbeit mit dem TCK. Für

das C.K. Tenniscenter zeichnen G. Carrle, P. Krcmar und J. Kaiser für die Koordination und das Training verantwortlich. Unterstützt werden sie durch A. Tiltscher, C. Seeh und K. Ruoss. In den Sommermonaten wird ein leistungsorientiertes Training aus 3 Plätzen angeboten, sowie auch Training für spielbegeisterte Jugendliche. Im Winter werden nicht belegte Stunden gegen eine Pauschale angemietet. Ähnliche Kooperationen werden bei vielen grösseren Vereinen bereits erfolgreich praktiziert. Auch das Problem der Scheinselbständigkeit bei Tennislehrern ist damit vom Tisch.

# OBERLIGA-RÜCKBLICK

## DIE ÜBERRASCHUNGSSIEGER !



V.l.n.r.: Seba Bettiol, Trainer Peter Krcmar, Petr Dezort, Lukas Thomas, Jörn Kaiser, Andreas Tiltcher, Tony Holzinger  
Es Fehlt: Marc Brill

Unerwartetes Glück und tiefe Enttäuschung bescherte die letztjährige Verbandsspielrunde einigen Oberligateams. Zu den Glücklichen gehörte der TC Kirchheim, auf der Verliererseite standen vor allem die Stuttgarter Spitzenteams von der Gerokruhe und der Waldau. Durch den 9:0 Kanter Sieg über die nicht in Bestbesetzung angetretenen Stettener verpasste Waldau die Endrunde hauchdünn, denn schon ein Kirchheimer 8:1 Sieg hätte den Degerlochern gereicht. In der Endrunde verbreiteten die TCKler dann auf der Gerokruhe beim heimischen Team und dessen zahlreichen Fans Weltuntergangsstimmung. Der Turnierausrichter und haushohe Favorit, der den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga fest eingeplant hatte, scheiterte am krassen Aussenseiter Kirchheim. Im Endspiel wäre die Sensation fast vollkommen gewesen. Den entscheidenden Einzelpunkt vergab jedoch leider der angeschlagene Seba Bettiol, der an Nr. 5 spielte und unter normalen Umständen sein Match wohl gewonnen hätte. So holte der TCK nach 1997 zum zweiten Mal den württembergischen Vizemeistertitel nach Kirchheim. Ein toller Erfolg der neuformierten Kirchheimer Mannschaft den niemand für möglich gehalten hätte. Schliesslich fehlten so starke Spieler wie Alejandro

Dominguez und Holger Speker, die aus finanziellen Gründen nicht mehr gehalten werden konnten. Aus demselben Grund musste auf „Seba“ Bettiol bei den ersten vier Spielen verzichtet werden. Mit Peter Dezort und Lukas Thomas beschaffte unser Trainer Petr Krcmar aus seinem tschechischen Heimatverein jedoch weit mehr als nur Ersatz. Petr Dezort wurde zum Star der Oberliga. Keiner der anderen ausländischen Cracks konnte ihm Paroli bieten. Seine Bilanz: Sieben Einsätze - sieben Siege. Lukas Thomas gewann an Nr. 2 immerhin 6 von 9 Einzeln. Auch die verbliebenen Kirchheimer schnitten sehr gut ab. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Andreas Tiltcher der neben Thomas als Einziger alle 9 Einzel bestritt und nur zwei Niederlagen einstecken musste. Auch bei Youngster Tony Holzinger und Jörn Kaiser war die Bilanz mit jeweils 5:3 positiv und Seba verlor bei 5 Einsätzen nur oben erwähntes Endspielmatch. Einzig Neuzugang Marc Brill war an Nr. 3 überfordert und konnte nur zweimal punkten.

Fazit: Der Coup gegen die Gerokruhe machte den TCK zum Überraschungssieger des Oberligajahres 99. Dies war der in der Vereinsgeschichte wohl grösste Erfolg eines TCK-Teams.

# OBERLIGA-RÜCKBLICK

## I. Spieltag

1./2. Mai '99

### Reutlingen II – Kirchheim 0 : 9

Der TV Reutlingen II war ein idealer Auftaktgegner. Die Kirchheimer konnten reichlich Selbstvertrauen tanken. Youngster Tony Holzinger (15) feierte einen erfolgreichen Einstand.

### Saulgau – Kirchheim 3 : 6

Mit 5 : 1 nach den Einzeln stand der Sieg schon fest. Bei der Doppelaufstellung wurde experimentiert und prompt gingen zwei Doppel verloren.

## 2. Spieltag

8./9. Mai '99

### Kirchheim – Waldau 4:5

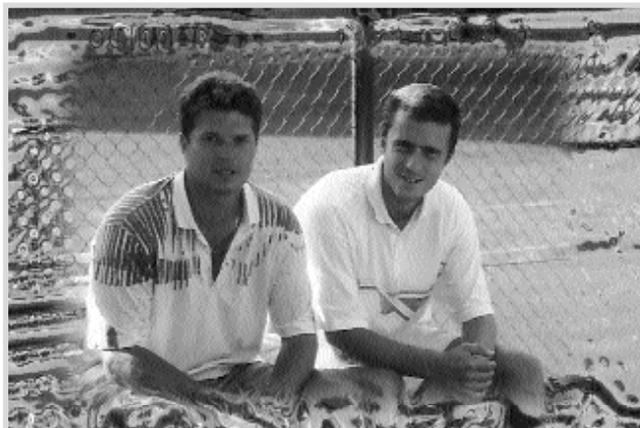
Ein Schlüsselspiel um die Vergabe der beiden Endrundenplätze. Pech für Lukas Thomas, dass er in der Halle antreten musste. Auf Teppichboden konnte er auf Grund einer Knieoperation nur verhalten agieren und verlor 4:6, 5:7 gegen die deutsche Nachwuchshoffnung Michael Berrer. Peter Dezort siegte kampflos über den verletzten Poliakov, der nur zum Gratulieren den Platz betrat, damit die Stuttgarter nicht aufrücken mussten. Nur Andreas Tiltscher konnte noch einen Einzelpunkt ergattern. Trotzdem hätte es fast noch zum Sieg gereicht. Doch nach zwei gewonnenen Doppel verloren Brill/Tiltscher unnötig das entscheidende Match.

### Biberach – Kirchheim 0 : 9

Den aufgeregten Frust aus der Niederlage vom Vortag bekamen der TC Biberach zu spüren. Die Kirchheimer gaben in der ganzen Begegnung nur 2 Sätze ab.



Entspannte Funktionäre in Biberach:  
Sportwart Ralf Pörtner und  
Trainer Peter Krcmar



Die „Neuen“: Lukas Thomas und Petr Dezort

## 3. Spieltag

12./13. Juni '99

### Friedrichshall – Kirchheim 8 : 1

Ohne die Nr. 1, Peter Dezort, war Kirchheim gegen den Gruppenfavoriten und Absteiger aus der 2. Bundesliga chancenlos. Nur der erstmals eingesetzte Sebastian Bettiol konnte punkten.

### Kirchheim – Leonberg 5 : 4

Mit 5 : 1 nach den Einzeln stand der Kirchheimer Sieg fest. Unerklärlich ist, dass alle 3 Doppel abgegeben wurden. Vielleicht war die Luft etwas raus, weil zwei Kirchheimer, Holzinger und Tiltscher, sich den Sieg im 3. Satz hart erkämpfen mussten.



Harmonisches Doppel:  
Andreas Tiltscher und Tony Holzinger

# OBERLIGA-RÜCKBLICK

## 4. Spieltag

27. Juni '99

### Kirchheim – Stetten/F. 9 : 0

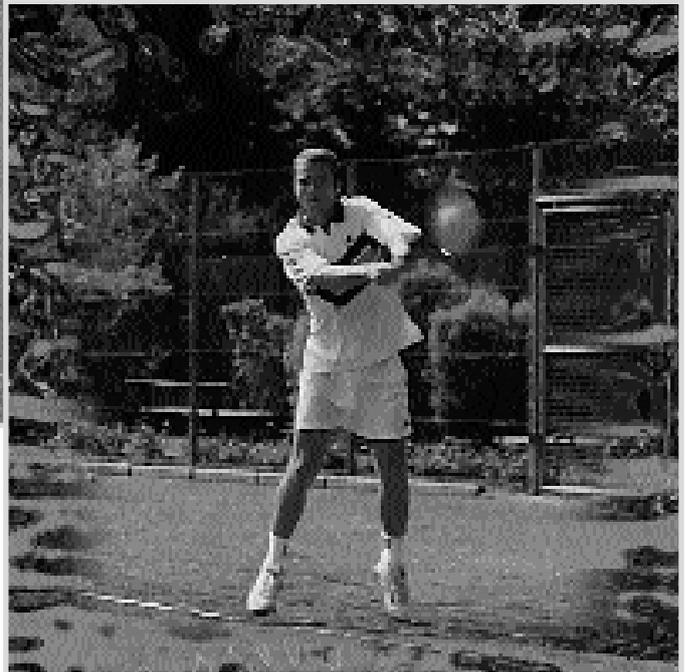
Eine denkwürdige Begegnung am letzten Spieltag. Friedrichshall war schon sicher in der Endrunde und um dieses Ziel zu erreichen hätte dem TC Stetten ein knapper Sieg gegen den TCK gereicht. Auf Kirchheimer Schützenhilfe hoffte die Waldau, die bei einem Kirchheimer Sieg durch das bessere Punkteverhältnis hinter Friedrichshall auf den 2. Tabellenplatz gekommen wäre. Es sei denn, die Kirchheimer gewannen mit 9:0 gegen Stetten. Ein sehr unwahrscheinlicher Fall, denn Waldau hatten doch Kirchheim mit 5 :4 besiegt und gegen Stetten 6:3 verloren. Stetten hatte nur gegen Friedrichshall 4:5 verloren und reiste als klarer Favorit an. Allerdings nur zu fünft, denn ein Spieler hatte sich kurzfristig verletzt. Desweiteren sorgten die vielen Erfolge dafür, dass der finanzielle Etat bei Stetten aufgezehrt war und deswegen nicht die

allerstärkste Mannschaft aufgeboten wurde. Mit von der Partie war jedoch Alejandro Dominguez die ehemalige Kirchheimer Nr. 1, die sich der TCK leider nicht mehr leisten konnte. Alejandro ging hochmotiviert in das mit Spannung erwartete Match gegen die neue Kirchheimer Nr. 1 und Nr. 250 der Weltrangliste, Peter Dezort. Letztendlich blieb Letzterer auf Grund seiner besseren Spielübersicht in dem hochklassigen Match mit 7:5 und 6:1 siegreich.

Schwer zu kämpfen hatte auch Lukas Thomas, der mit grosser Mühe im 3. Satz die Oberhand behielt. Die anderen Einzel wurden klar gewonnen. Ganz eng wurde es noch einmal im Doppel. Dezort/Thomas lagen gegen Dominguez/Degler bereits 4:6 und 4:5 zurück, gewannen den 2. Satz aber dann doch noch im Tiebreak und den Dritten knapp mit 6 : 4. Die Sensation war perfekt: Kirchheim stand in der Endrunde um die Württ. Mannschaftsmeisterschaft.



„Das Duell `99“ Petr Dezort (TCK, rechts) gegen Alejandro Dominguez (TC Stetten, links)



## Oberliga-Abschlusstabellen

### Gruppe 1:

1. STG Geroksruehe	7:0	56:7
2. TA TSG Backnang	6:1	40:23
3. TA SSV Ulm 1846	5:2	38:25
4. TC Doggenburg	3:4	35:28
5. TV Hegnach	3:4	32:31
6. TV Schw. Gmünd	3:4	26:37
7. TC Weissenhof	1:6	13:50
8. TC Metzingen	0:7	12:51

### Gruppe 2:

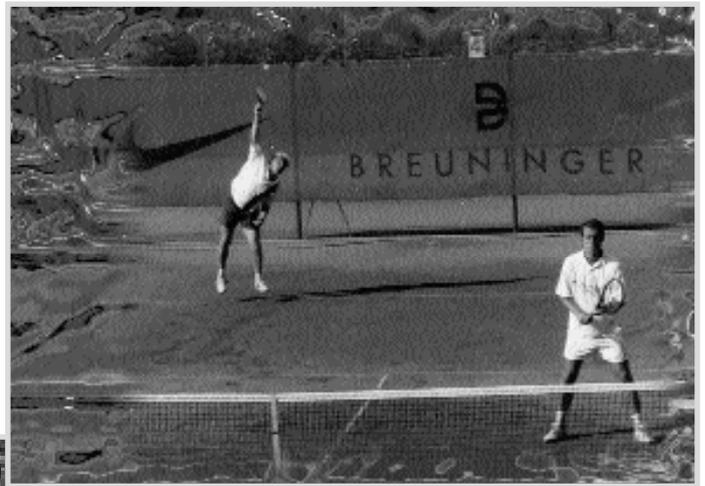
1. TC B. Friedrichshall	6:1	41:22
2. TC Kirchheim/T.	5:2	43:20
3. TEC Waldau	5:2	42:21
4. TC Stetten/F.	5:2	34:29
5. TV Reutlingen 2	3:4	28:35
6. TC Saulgau	2:5	27:36
7. TC Leonberg	2:5	26:37
8. TC Biberach	0:7	11:52

# ENDRUNDE WÜRTT. MEISTERSCHAFT

SA. 31.07.1999 STG GEROKSRUHE – KIRCHHEIM 4:5

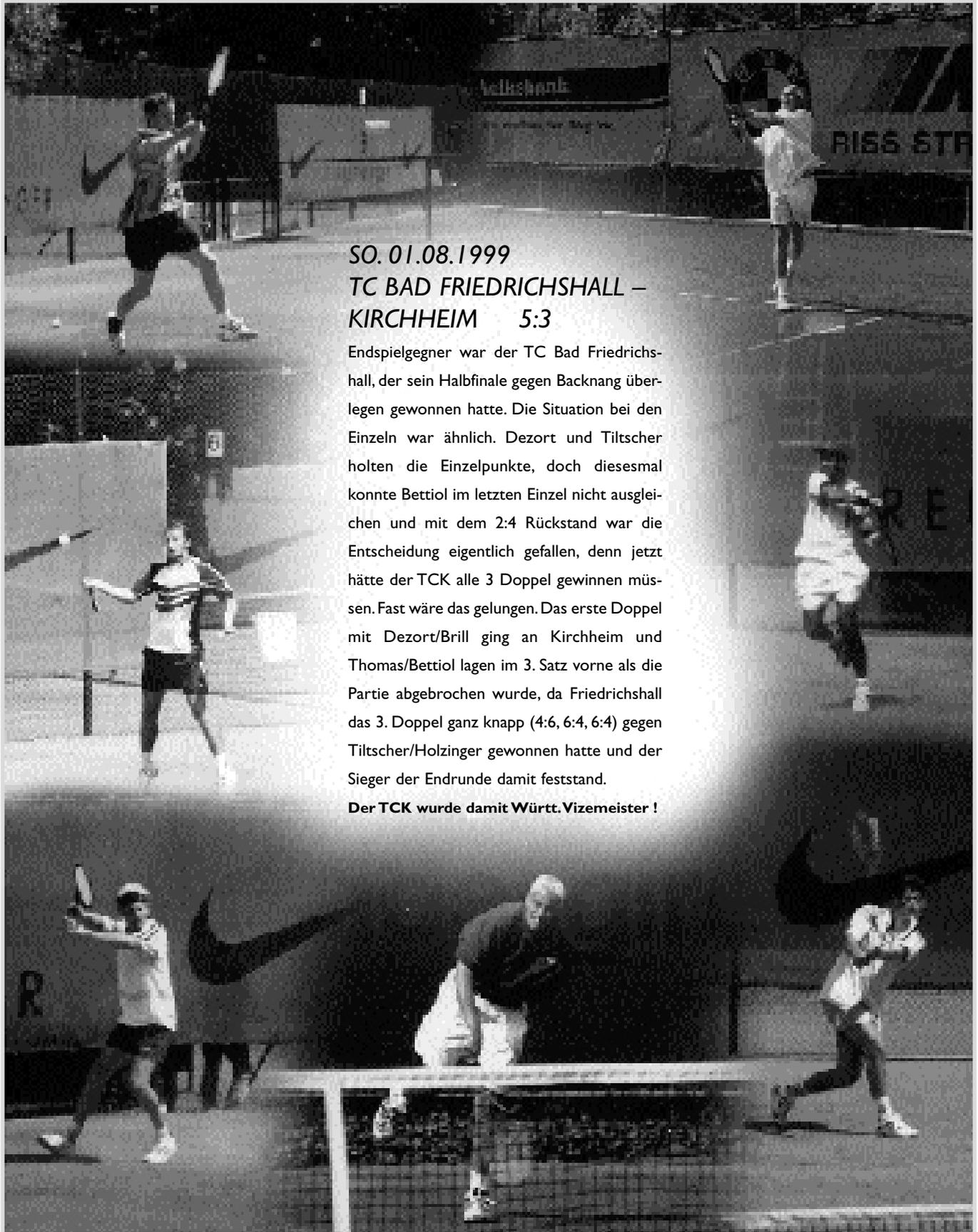
Die Endrunde um den württembergischen Mannschaftsmeistertitel und um den Aufstieg in die 2. Bundesliga fand Ende Juli auf dem Platz des Siegers der Gruppe I, der STG Geroksrue, statt. Die Stuttgarter waren auch der grosse Favorit und es wurde gemunkelt, dass die Spielerverträge für die 2. Bundesliga schon unter Dach und Fach waren. Die nur mit Glück in die Endrunde eingezogenen Kirchheimer wurden mehr als Sparringspartner für das Endspiel eingeschätzt. Doch die den Stuttgartern unbekanntenen Peter Dezort und Lukas Thomas hielten mit ihren Einzelsiegen die Partie offen. Bestens bekannt dagegen war ihnen Sebastian Bettiol. Schliesslich handelte Stuttgarts Sportwart Gert Gerlach 1992 den ersten Vertrag für „Seba“ mit dem Förderkreis vom TCK aus. Und der durch eine Bauchmuskelerkrankung gehandicapte Argentinier schaffte durch eine grosse kämpferische Leistung den 3:3 Ausgleich, nachdem er im 3. Satz bereits 3:5 zurücklag. Der Schlüssel zum Erfolg war die taktische Kirchheimer Doppelaufstellung. Geroksrue stellte wie vom TCK erwartet auf. Das erste Doppel mit Brill/Tiltscher wurde gegen Stuttgarts Ausländer (Nr.1 und 2) „geopfert“. Einen sicheren Punkt hatte Stuttgart mit dem mehrfa-

chen württembergischen Doppelmeister Jens Gerlach im 2. Doppel erwartet. Doch hier spielte Kirchheims Nr. 1 Peter Dezort brillantes Weltklassetennis, das Jörn Kaiser mitriss und mit 6:4, 6:4 zum erneuten Ausgleich führte. Die Spannung war am Siedepunkt als das entscheidende 3. Doppel in den 3. Satz ging. Lukas Thomas und Sebastian Bettiol machten die Sensation perfekt und holten zum Entsetzen der zahlreichen Stuttgarter Fans den entscheidenden 5. Punkt.



Entscheidende Punkte für den Sieg über Geroksrue Stuttgart: holten „Seba“ Bettiol im Einzel zum 3:3 Ausgleich und Dezort/Kaiser im Doppel zum 5:4 Matchgewinn

# ENDRUNDE WÜRTT. MEISTERSCHAFT



SO. 01.08.1999

TC BAD FRIEDRICHSHALL –  
KIRCHHEIM 5:3

Endspielgegner war der TC Bad Friedrichshall, der sein Halbfinale gegen Backnang überlegen gewonnen hatte. Die Situation bei den Einzeln war ähnlich. Dezort und Tiltscher holten die Einzelpunkte, doch diesmal konnte Bettiol im letzten Einzel nicht ausgleichen und mit dem 2:4 Rückstand war die Entscheidung eigentlich gefallen, denn jetzt hätte der TCK alle 3 Doppel gewinnen müssen. Fast wäre das gelungen. Das erste Doppel mit Dezort/Brill ging an Kirchheim und Thomas/Bettiol lagen im 3. Satz vorne als die Partie abgebrochen wurde, da Friedrichshall das 3. Doppel ganz knapp (4:6, 6:4, 6:4) gegen Tiltscher/Holzinger gewonnen hatte und der Sieger der Endrunde damit feststand.

**Der TCK wurde damit Württ. Vizemeister !**

## Aufstiegsrunde in Stuttgart/Gerokruhe:

Spiel 1	TC Kirchheim/Teck	-	STG Gerokruhe	5:4
Spiel 2	TC Bad Friedrichshall	-	TA TSG Backnang	5:1
Finale	TC Bad Friedrichshall	-	TC Kirchheim/Teck	5:3

Der TC Bad Friedrichshall ist WTB-Mannschaftsmeister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga.

# OBERLIGA-VORSCHAU

## ZIEL IST DER KLASSENERHALT

Drastische Einschnitte im Etat des Fördervereins führten zum entsprechenden Umbruch im TCK-Team 2000. So kann Sebastian Bettiol leider kein Vertrag mehr angeboten werden. Auch Superspieler Peter Dezort wird den Verein wechseln, was zu erwarten war. Er spielt nun in der 2. Bundesliga. Marc Brill wechselt zum TC Esslingen und leider verlässt uns auch Tony Holzinger. Tony nahm Ende Oktober ein Angebot vom TC Weiss-Rot Stuttgart an. Damit fehlen vier Spieler aus dem letztjährigen Erfolgsteam.

Um die verbliebenen Thomas Lukas, Andreas Tiltscher und Jörn Kaiser wurde ein neues Team gebildet. Den Ausländerplatz nimmt

die neue Nr.1 Jiri Vencel aus dem Heimatclub unseres Trainers Peter Krcmar ein. Zwei junge Spieler, Marcel Stiehl und Benjamin Dröge, aus dem Junioren-Oberliga-Team des TCK komplettieren die Mannschaft. Somit ist die Mannschaft zwar nicht mehr so stark, aber die Integration von Nachwuchsspielern in die Mannschaft wird nun realisiert. Ein Punkt der in der Vergangenheit oft diskutiert und gefordert wurde.

## OHNE SEBA UND TONY

Sebastian Bettiol und Tony Holzinger werden in diesem Jahr nicht mehr im Oberliga-Team des TCK stehen. Seba hat sieben Jahre für den TCK gespielt und war durch seine Souveränität und Sicherheit der ruhende Pol der Mannschaft. Kampfgeist, Fairness und Verlässlichkeit sind weitere, für die Mannschaftskameraden beispielgebende Attribute. Hervorragend seine sportliche Bilanz: Die Niederlagen die er in den sieben Jahren für den TCK kassierte, lassen sich wohl an den Fingern einer Hand ablesen. Auch ausserhalb des Courts war er siegreich. So gewann er ganz schnell die Sympathien aller Mitglieder. Da Seba nicht nur zu Verbandsspielen, sondern die ganze Sommersaison hier war, ist er auch zu einem

echten TCK-Mitglied geworden. Sich zu integrieren und Freundschaften zu schliessen war ihm ein Bedürfnis und machte ihm Freude. Mit der erfolgreichen Beendigung seines Jurastudiums beginnt nun eine neue Lebensphase, zu der wir ihm denselben Erfolg wie im Tennis wünschen. Ganz verlassen hat uns Seba noch nicht. Aus oben erwähnten Gründen spielt er nun eine Saison beim Verbandsligisten TC Metzgingen und kann diesen Aufenthalt vielleicht mit einem Jurapraktikum verbinden. Wir werden ihn deshalb sicher in Kirchheim wiedersehen.

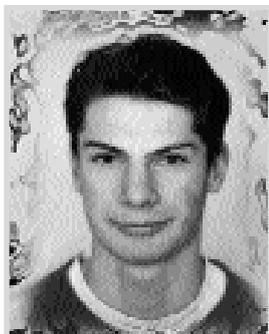
Parallelen zu Seba gibt es bei Tony Holzinger. Obwohl er erst 16 Jahre alt ist, hat er mindestens auch sieben Jahre in TCK-Mannschaften gespielt. Und auch er war dabei sehr erfolgreich.

Seit Jahren ist er in Württemberg die Nr.1 in seiner Altersklasse. Dass er auf Grund seiner Spielstärke bald in einer höheren Liga spielen muss war schon immer klar. Erfreulich ist, dass er dieses Ziel so schnell geschafft hat. In der 2. Bundesliga bei Weiss-Rot Stuttgart wird es allerdings verdammt hart für ihn. Wir wünschen ihm von Herzen, dass er sich hier durchbeisst und weiterhin seinen Weg nach oben macht. Doch auch Tony verlässt uns nicht ganz. Er stellt sich weiterhin für die Junioren-Oberligamannschaft zur Verfügung. In Anbetracht seines vollen Turnierkalenders gebührt ihm unser Dank für diese Verbundenheit zu seinem TCK.



# OBERLIGA-VORSCHAU

## TEAM 2000: DIE „NEUEN“ STELLEN SICH VOR

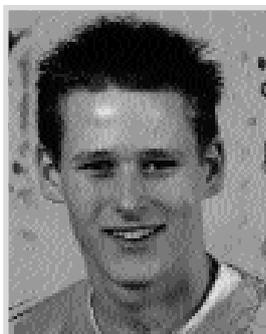


Jiri Vencl  
TCK Nr. 1  
Neuzugang  
geb. 20.12.1981

Mit Tennis habe ich erst mit 9 Jahren angefangen und kam mit 14 in das Tenniscenter Czechpol Energy, wo ich seitdem trainiere. Seit letztem Jahr spiele ich in einer Erstligamannschaft. Zu meinen grössten Erfolgen gehören im Jahr 1998 der Gewinn der tschechischen Meisterschaft im Einzel und 1999 im Doppel bei den Junioren. Bei den Herren habe ich im tschechischen Satellite das Halbfinale und das Viertelfinale erreicht.

Neben Tennis gehört zu meinen Hobbies das Radfahren, Rollerblades, Schach und Eishockey.

Ich freue mich beim TC Kirchheim dieses Jahr spielen zu dürfen.



Marcel Stiehl  
TCK Nr. 5  
WTB Junioren Nr. 22  
geb. 09.08.1982

(Typischer Löwe)  
Grösse: 184 cm  
Gewicht: 72 kg Schüler

Vereine:  
bis 1997 beim TC Altbach-Zell, 97/98 TC Esslingen, seit 1998 beim TCK in der Oberliga Junioren und Verbandsliga Herren.

Erfolge:  
- Württ. Vizemeister im Kleinfeldtennis (TC Altbach-Zell)  
- Mehrere Turniersiege in der Jugend  
- Jugendbezirksmeister und Auswahlspieler im Bezirk 6

Hobbies: Tennis, Tennis, Tennis, Musik, Handball, Ausgehen.

Besonderheiten: Schläge links auf und spiele rechts weiter, blond aber nicht bl.  
Freue mich auf die Oberliga.



Benjamin Dröge  
TCK Nr. 6  
WTB Junioren Nr. 35  
geb. 21.07.1982

Geboren in Elmshorn, Wohnort: Filderstadt, 174 cm gross, 55 kg schwer, Schläger: YONEX RD 10.

Erfolge:  
- Sieger beim Jugendturnier in Esslingen 99  
- Finale beim Jugendturnier in Lehensteinsfeld 99 und in Backnang 99  
- Vizebezirksmeister bei der Jugend im Freien 98 und Halle 2000  
- Vizebezirksmeister der Herren B im Freien 1999

Hobbies:  
Sport allgemein, Fitness, Kino, Wetten.

Spielertyp: Grundlinienspieler, geht nur zum Händeschütteln ans Netz.

Lieblingsspieler: Michael Stich.

Freue mich auf die Oberliga!

## TEAM 2000: DIE „ALTEN“



Lukas Thomas (27 J.)  
TCK Nr. 2  
WTB Nr. 21



Andreas Tiltscher (23 J.)  
TCK Nr. 3  
WTB Nr. 31



Jörn Kaiser (30 J.)  
TCK Nr. 4  
WTB Nr. 68

# TURNIERE

## Deutsche Jugendmeisterschaften 99 in Ludwigshafen:

Tony Holzinger kam in der Klasse U 16 im Einzel bis ins Viertelfinale und im Doppel mit seinem Kölner Partner Marius Meiszies sogar ins Finale.

## ETA-Turnier 99 in Waiblingen:

Tony Holzinger unterliegt im Halbfinale dem Spanier Burniol.

## Bezirksmeisterschaften 99:

Jörn Kaiser unterliegt im Finale seinem Ex-Mannschaftskameraden Alejandro Dominguez.

## Jugendbezirksmeisterschaften 99 in Reutlingen:

Viertelfinale: Philipp Frank (U18), Arndt Ott (U18), Marc Segeritz (U16), Marc Carrle (U16)

Halbfinale: Mischa Flander (U14), Marcel Mettang (U12)

Finale: Lara Einselen (U10)

## Senioren-Stadtmeisterschaften 99 beim VfL Kirchheim:



Gertrud Pörtner und Renate Knapp  
Stadtmeister Damen 40 Doppel



Jochen Hohler  
Stadtmeister  
Herren 40

Ein Freund und Förderer unserer TCK-Teams

# *Gasthaus Fass*

*Stefano Genetti*

# TURNIERE

## **Württembergische Hallenmeisterschaften 99/2000:**

Tony Holzinger wurde Vizemeister bei den Junioren.

Andreas Tiltscher stiess bei den Herren bis ins Viertelfinale vor.

## **Hallen-Bezirksmeisterschaften 99/2000:**

In einem Tennis-Krimi unterliegt Andreas Tiltscher (trotz 5 Matchbällen) im Finale knapp im Tie-Break des 3. Satzes.

Vanessa Nagy kam bei den Damen B ins Viertelfinale.

## **Ski/Tennismeisterschaften 2000**

der DTB-Landesverbände in Mellau/ Bregenzer Wald: Unter 100 Teilnehmern aus ganz Deutschland belegte Jörn Kaiser den 3. Platz.

## **Bezirks-Jugendhallenmeisterschaften 99/2000:**

Viertelfinale: Heike Pfäffle (U18), Arndt Ott (U18)

Halbfinale: Marcel Mettang (U13), Julia Struch (U12), Lara Einselen (U11)

Finale: Benjamin Dröge (U18)

## **LBS-Junior Cup 2000:**

Fabian Schmid kam in Biberach ins Viertelfinale.

## **Weltranglistenerste**

Die ehemalige Kirchheimer Jugend- und Oberligaspielerin Gerda Preissing (geb. Sigel ) ist die neue Weltranglistenerste bei den Damen 40, ausserdem Europameisterin und Deutsche Meisterin 99/2000 in der Halle.



# TURNIERE

## KIRCHHEIMER JUGENDTURNIER



### Zu große Tennistaschen und riesige Kerzen

Beim 1. Kirchheimer Jugendturnier am 1. u. 2. September standen die Tennisplätze auf der Ebene vollgepackt mit Tennisspielern. Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

#### Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

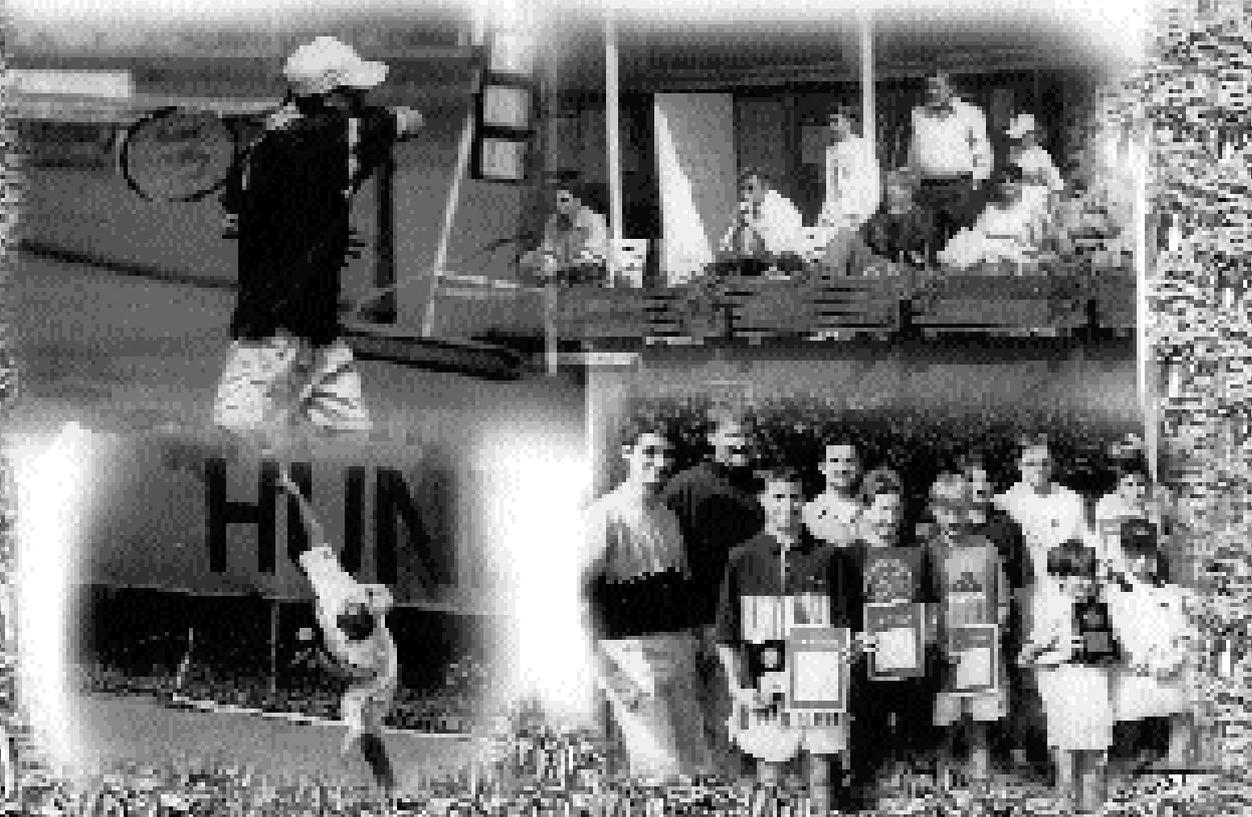
Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.

Die Teilnehmer kamen aus den umliegenden Gemeinden und nahmen an den verschiedenen Turnieren teil.



# VERBANDSSPIELTERMINE

## HEIMSPIELE

### SA 13.05.00

09.00 Junioren A2 TAT SV Sielmingen  
14.00 Herren 55 TV Unterensingen  
14.00 Herren 60 TC Weilheim

### SO 14.05.00

09.00 Damen 1 TA TSV Ötlingen  
10.00 Herren 2 TV Biberach/Hühnerf.

### FR 19.05.00

15.00 Mädchen 1 TC Weilheim  
15.00 Knaben 2 TA VfL Kirchheim

### SA 20.05.00

14.00 Damen 50 TC Weil i. Schönb.  
14.00 Herren 60 TC Neidlingen

### SO 21.05.00

09.00 Herren 3 TC Altbach/Zell  
10.00 Herren 30 TC Nagold

### FR 26.05.00

15.00 Mädchen 1 ETV Nürtingen

### SA 27.05.00

09.00 Juniorinnen A 1 TA TSV Zizishausen

### SO 28.05.00

09.00 Damen 1 TA TSV Jesingen  
10.00 Herren 30 TA TSV Waldenbuch

### FR 30.06.00

15.00 Mädchen 1 TC Hochdorf/Reichenb.  
15.00 Gem. Knab./Mäd. TRC Schlierbach

## AUSWÄRTSSPIELE

09.00 Juniorinnen A1 TC Wendlingen  
10.00 Junioren A1 TSC Renningen  
14.00 Damen 50 ETV Nürtingen  
14.00 Herren 40 TV Unterensingen

09.00 Herren 3 TC Wendlingen  
10.00 Herren 30 TC Bad Waldsee

15.00 Knaben 1 TC Metzingen  
15.00 Gem. Knab./Mäd. TA SPFR Wernau

09.00 Junioren A2 TC Leinfelden/E.  
14.00 Herren 55 TC Bad Urach  
14.00 Herren 40 TA TSV Plattenhardt

09.00 Damen 1 TC Berkheim/Esslingen  
10.00 Herren 2 TC Ameisenberg

15.00 Knaben 1 TC Markw. Reutlingen  
15.00 Knaben 2 TC Hochdorf/Reichenb. 2

09.00 Junioren A 2 TA TSV Musberg  
14.00 Damen 50 TC Kluftern  
14.00 Herren 55 TC Dettingen/Erms  
14.00 Herren 60 TC Owen  
14.00 Herren 40 TC Oberboihingen

09.00 Herren 3 TC Leinfelden/E. 2

15.00 Knaben 1 TV Reutlingen  
15.00 Knaben 2 TC Owen

# VERBANDSSPIELTERMINE

## HEIMSPIELE

### SA 01.07.00

09.00 Juniorinnen A1 TA VfL Kirchheim  
14.00 Damen 50 TC Waiblingen  
14.00 Herren 40 TA TSV Jesingen

### SO 02.07.00

09.00 Herren 3 TA TSV Betzingen  
10.00 Herren 2 ETV Nürtingen

### FR 07.07.00

15.00 Knaben 1 TC Bernhausen  
15.00 Gem. Knab./Mäd. TA TSV Jesingen

### SA 08.07.00

09.00 Junioren A2 TA TSV Denkendorf  
**11.00 Herren 1 TV Hegnach**  
14.00 Herren 55 TC Wannweil  
14.00 Herren 40 TC Ruit

### SO 09.07.00

09.00 Damen 1 TA TSCH Esslingen 2  
10.00 Herren 30 TC Degerloch  
**11.00 Herren 1 TEC Waldau 1**

### FR 14.07.00

15.00 Knaben 1 ETV Nürtingen  
15.00 Knaben 2 TC Wendlingen 2

### SA 15.07.00

14.00 Herren 40 TC Owen

### SO 16.07.00

10.00 Herren 2 TEC Waldau 3  
**11.00 Herren 1 TA SSV Ulm 1846**

### SA 22.07.00

### SO 23.07.00

10.00 Herren 30 TC Tachenberg  
**11.00 Herren 1 TC Stetten/F.**

## AUSWÄRTSSPIELE

09.00 Junioren A 2 TC Neuhausen/F.  
14.00 Herren 55 TA FC Reutlingen  
14.00 Herren 60 TC Weilheim 1b

09.00 Damen 1 TC Oberboihingen  
10.00 Herren 30 TA TUS Stuttgart  
**11.00 Herren 1 STG Gerokruhe 2**

15.00 Mädchen 1 TA TSV Zizishausen  
15.00 Knaben 2 TG Plochingen

09.00 Juniorinnen A 1 TC Owen  
14.00 Damen 50 TC Rems  
14.00 Herren 60 TC Neidlingen 1b

09.00 Herren 3 TC Wernau  
10.00 Herren 2 TC Hechingen 2

15.00 Mädchen 1 TA TV Bissingen  
15.00 Gem. Knab./Mäd. TC Hochdorf/Reichenb.

**11.00 Herren 1 TC Tübingen 1**

10.00 Herren 30 TC Gerlingen

**11.00 Herren 1 TV Reutlingen 2**

10.00 Herren 2 TATG Heilbronn

# TURNIERE

## TAG DER OFFENEN TÜR

AKTION / TC Kirchheim öffnet die Türen

### Trainerstunde gratis

Am kommenden Sonntag wünschen sich die TCK-Mitglieder den Besuch vieler Tennistretunde beim Tag der offenen Tür auf ihrer Platzanlage an der Stuttgarter Straße.

Die schöne Anlage am Lauterkanal mit acht Plätzen, zwei Tennishallen und anliegendem Clubhaus ist an diesem Tag zu Tennis für jedermann geöffnet. Der Trainer steht zum kostenlosen Schnupperkurs zur Verfügung, wobei Schläger und Bälle gestellt werden. Jogginganzug und Turnschuhe genügen.

Die Firma Sport Rapple wird mit einem Ausstellungsstand vertreten sein. Günstige Schläger für Anfänger und einige Neuheiten werden vorgestellt und können getestet werden.

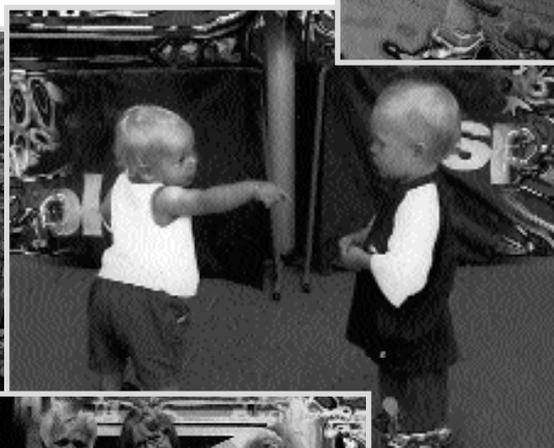
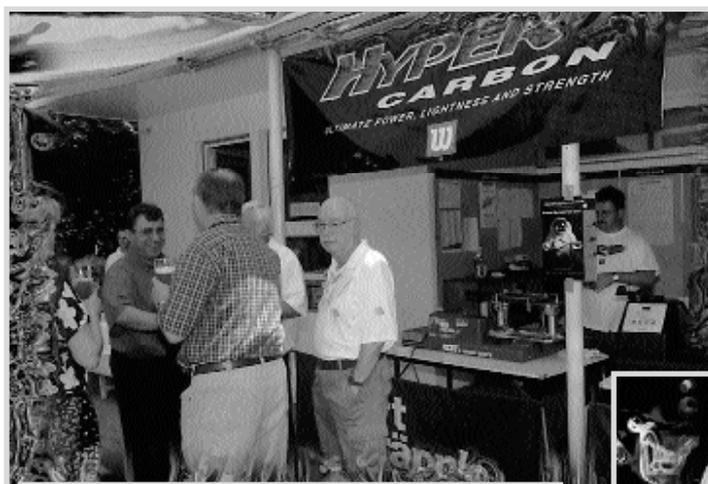
Im Verein besteht für neue Mit-

glieder aller Altersklassen die Möglichkeit, in einer der 17 Mannschaften an der Verhandrunde teilzunehmen.

Es gibt Dixieland-Musik und Weißwurstessen, Sektkar und Information durch die Ausschußmitglieder, Vorführungen von Kindertennis im Kleinfeld, Einzel und Doppel der Überflugspieler und eine Preisverlosung aus der Fragebogenaktion. Die Bewirtungsmannschaft hat Würste und Fleisch vom Grill, Kaffee und Kuchen, Bier vom Faß, Wein, alkoholfreie Getränke und noch mehr im Angebot.

Schnäppchen sind auch kaum gespielte „neue“ Bälle, die am Stand angeboten werden.

Hinweis für Gäste: Die unmittelbare Zufahrt über die Arnulfstraße wird gesperrt sein und es sollten daher die kostenlosen Parkplätze der Firma Decaro benützt werden. wp



Würste & Fleisch  
vom Grill  
Kaffee & Kuchen  
Bier & Wein  
Alkoholfreie  
Getränke

# TURNIERE



TennisClub Kirchheim/Teck e.V. (gegenüber RECARO)

## Tag der offenen Tür Sonntag, 04. Juli 1999, 10-18 Uhr

Anmeldung für Tennis-Wochen mit Trainer oder Schnupper-Mitgliedschaft bis 30.9.99 zu günstigen Sonderpreisen möglich!  
Die Firma Sport-Rippke ist mit einem Wilson-Stand vertreten.  
Anfänger-Schläger und die Neuheiten Titanium und Hypercarbon können getestet werden. Schläger-Prüfgerät vorhanden.

- 11.00 - 12.30 Uhr Dixieland-Musik mit den Lerchenheide-Ramblers (Weißwurstessen)
- 11.00 - 12.00 Uhr Vorführung: Kleinfeldtennis der Kinder
- 12.00 - 12.30 Uhr Vorführung: Oberligaspiel der Männer
- 13.30 - 15.00 Uhr Schnupperkurs für Jedermann mit Trainer (Schläger und Bälle werden gestellt)
- 15.30 - 16.30 Uhr Doppel unserer TCK-Spitzenspieler
- 17.00 Uhr Auslosung der Preise (Fragebogen)



# MANNSCHAFTEN

## HERREN 2 - VERBANDSLIGA KURZES VERGNÜGEN

Nach dem furiosen Aufstieg im letzten Jahr, Ernüchterung in diesem Jahr (1999). Die Truppe mit Matthias Pallinger, Jürgen Zweifel, Ralf Haspel, Carsten Volle, Kersten Ruoss und Marcel Stiehl musste sich in der Verbandsliga geschlagen geben.

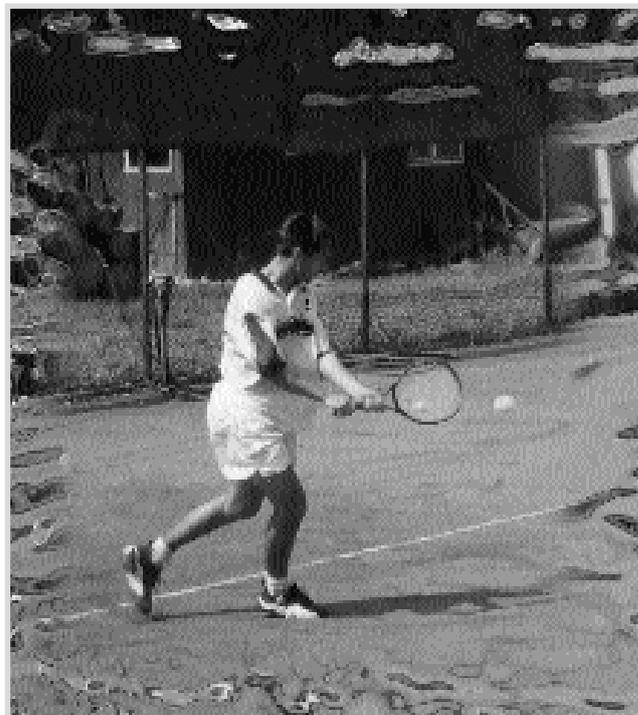
Schon die Gruppenauslosung bereitete leichtes Kopfzerbrechen. Als einzige Verbandsligagruppe hatte man mit TC Ebingen und STG Geroksrue 2 gleich zwei Oberligaabsteiger dabei, die natürlich beide wieder aufsteigen wollten. Eigentlich fing alles recht vielversprechend an.

Das Auftaktmatch gegen den TC Alpirsbach gestaltete man spannend. Die Einzelsiege von Carsten Volle und Marcel Stiehl sowie eine umkämpfte Dreisatzniederlage von Ralf Haspel (leichte Erkältung) liessen sich ganz gut an. Mit einem soliden 4:5 in Alpirsbach ging man zum Abendessen über und genehmigte sich ein kleines, gleichnamiges Getränk. Man konnte mithalten und das liess hoffen.

Auf eigener Anlage empfing man daraufhin den TC Waiblingen 2, der bis dato als schwächster Gegner eingestuft wurde. Es präsentierte sich aber eine junge, gierige Truppe, die bei brütender Hitze hochmotiviert aufspielte. Die Einzelpartien verliefen unglücklich. Sogar unser als stark eingestufte Slowene musste sich geschlagen geben. Auch Altmeister Jürgen Zweifel hatte nach zweieinhalb Stunden Kampf das Nachsehen. Einzig Neuling Marcel Stiehl konnte einen Einzelpunkt für den TCK verbuchen. Ein unglücklicher 3:6-Endstand dämpfte die weiteren Erwartungen.

In den folgenden Spielen war nicht mehr allzuviel zu holen. Als gesellschaftlichen Höhepunkt kann das letzte Spiel auf der Anlage des TC Leinfeldern bezeichnet werden. Ein freundschaftliches Wiedersehen mit den Ex-TCKillern Zoran Gabric und Christoph Schaal verlieh dem letzten Spieltag eine Art Heimspielatmosphäre. Der Abstieg für das TCK-Dream-Team war zu diesem Zeitpunkt jedoch schon besiegelt. Trotz dieser Randbedingungen verabschiedete man sich in Leinfeldern mit einem achtbaren 3:6 aus der Verbandsliga.

Wie geht's weiter? Nachdem Tony Holzinger 1998 den erfolgreichen Wechsel zur Oberliga geschafft hat, wird mit Marcel Stiehl ein weiterer Spieler der zweiten Herrenmannschaft in diesem Jahr als Stammspieler in die Oberligamannschaft aufgenommen. Wir



*Gleich vier Stammspieler müssen dieses Jahr ersetzt werden. Die langjährige Nr. 1 Matthias Pallinger, der auch schon dem Oberliga-Team angehörte, wechselte zum TV Bissingen. Wir wünschen „Palli“ alles Gute.*

wünschen ihm viel Glück in diesem Jahr! Die Personaldebatte um den gealterten Mannschaftskern endete damit, dass Jürgen Zweifel, Carsten Volle und Ralf Haspel in diesem Jahr bei den Jungsenioren mitwirken. Gut unterrichtete Kreise sprechen hier schon von einem vorprogrammierten Aufstieg. Wie auch immer, die Vorbereitung wird sehr ernst genommen. In Camyuva will man zum wiederholten Male gastieren, um das traditionelle Trainingslager durchzuführen. Hier wird nicht nur konzentriert Kondition gebozt, sondern auch ein freudiges Wiedersehen mit unseren türkischen Freunden gefeiert (Stichwort: Lammessen).

Durch den massiven Wechsel der Herren-2-Altmeister wurden die Herrenmannschaften leicht geschwächt. Wir drücken deshalb den Herren 1 und 2 und der erstarkten Jungseniorenmannschaft beide Daumen für eine erfolgreich Saison.

Carsten Volle

# MANNSCHAFTEN

## HERREN 3 - BEZIRKSKLASSE I ÜBERLEBENSKÜNSTLER

Einem ungefährdeten 8:1-Erfolg auf der eigenen Anlage gegen den TC SSV Reutlingen 1 folgte ein weiterer knapper 5:4-Sieg beim TV Reutlingen 4. Bis dahin eine hervorragende Leistung. Euphorie und Selbstüberschätzung führten zur völlig überflüssigen 4:5-Heimniederlage gegen den TC Altbach-Zell und zur 1:8-Klatsche beim TV Bissingen. Bei der letzten Heimbegegnung traten dann auch nur noch 5 Spieler an, da der Klassenerhalt eh schon gesichert war (4:5 gegen den TC Markwasen Reutlingen). Wäre leicht zu gewinnen gewesen: Nur, wo war der 6. Mann? 4. Platz von 6 Mannschaften, der 2. Platz war mindestens drin.

TCK-Mannschaft: Christian Seeh, Rico Holzinger, Markus Loesch, Philipp Reichelt, Daniel Most, Fabian Schur, Timo Luippold, Marc Carrle.



## DAMEN I - BEZIRKSKLASSE I KLASSENERHALT

Der verdiente Aufstieg, oder es wär so schön gewesen, aber es hat nicht sollen sein.

Die Saison der Damen I verlief nicht wie erwartet. Wie gerne hätte sich die Mannschaft erneut im Bach zu Polonaise-Gesängen getummelt. Die Voraussetzung (Aufstieg) war jedoch leider nicht erfüllt. Der erste Auftritt liess noch hoffen: Souveräner 8:1-Sieg gegen Aufsteiger TV Mittelstadt. Eine Woche später die Ernüchterung: Auch andere Mannschaften verfolgten unser Ziel und zu Gast war der TV Reutlingen. Bereits nach dem Einspielen war uns klar, das wird keine leichte Aufgabe. Und so sah es am Ende auch aus. Mit einem 0:9-Endstand zerplatzten unsere Träume vom Aufstieg.

Dass es unserer Mannschaft ernsthaft an Personal mangelte, spürten wir zum ersten Mal bei der TA TSV Plattenhardt. Obwohl uns Anke Rieforth vor ihrer Studienreise noch zur Verfügung stand – und einen Punkt im Einzel ergatterte – mussten wir zu fünft anreisen. Eine 4:2-Führung war eine gute Ausgangsbasis für die Doppel. Dann spielte uns das Schicksal einen Streich, oder besser gesagt das Reglement, das von der gegnerischen Mannschaft sorgfältig studiert und aufs Penibelste eingehalten wurde. Unsere Nr. 6, Renate Müller, stand im Stau, wie unser Handy-Anruf ergab. Letztendlich waren es fünf Minuten, die ihren regelkonformen Einsatz im Einzel verhinderten (Anm. der Red.: Wo blieb die soviel gepredigte Fairness?).

Mit einer 4:5-Niederlage verliessen wir fluchend die Anlage.

Auf das Lokalderby gegen den VfL waren wir besonders heiss, aber erneut brachten wir es nur auf 5 Akteurinnen. Hinzu kam, daß Vanessa Nagy wegen eines Muskelfaserrisses auf dem Platz nur eine Statistenrolle einnehmen konnte. Wenig verwunderlich daher der 2:4-Rückstand nach den Einzeln. „Doppelte Verstärkung“ erschien zum Doppel. Frisch vermählt und im 7. Monat schwanger betrat Rica Pörtner, äh Weber, den Platz. Obwohl es auch ihr nicht gelang, das Eisen noch aus dem Feuer zu reissen, so war ihr Auftritt wichtig für die angeknackste Mannschaftsmoral.

Und das sollte sich zeigen. Im letzten Spiel der Saison lehrten die Damen I des TCK dem TV Aichwald gründlich das Fürchten. Das Formtief war überwunden, wir waren wieder „beide Leut“. Die Formkurve tendiert senkrecht nach oben.

Auch im neuen Jahrtausend wollen wir alte Ziele nicht aus den Augen verlieren. Bachpolonaise 2000, vielleicht soll es ja dieses Jahr sein. Und wenn's nicht klappt, auch Rom wurde nicht an einem Tag erschaffen.

Ness Nagy und Caro Bitzer

Es spielten: Vanessa Nagy, Christine Gerber, Caro Bitzer, Karin Humberg, Anke Rieforth, Corinna Wagner, Renate Müller, Rica Weber, Agnes Humberg

# MANNSCHAFTEN

## DAMEN 50 - VERBANDSLIGA ERFOLGREICHER RÜCKSCHWUNG IN DIE OBERLIGA



Stehend v.l.n.r.:  
Gertrud Pörtner, Ingrid  
Bankwitz, Evelyn Rieforth,  
Erika Mischler, Renate  
Knapp,  
Sitzend v.l.n.r.:  
Rosemarie Reichelt, Birgit  
Heller, Ulrike Bitzer

Die Alten werden immer jünger! Diese Tatsache konnte auch der WTB beim Damentennis nicht mehr ignorieren und hatte in der Sommersaison 99 zum ersten Mal eine Wettbewerbsklasse für die Damen ab 50 Jahren eingeführt. Zunächst starteten alle gemeldeten Mannschaften in verschiedenen Gruppen auf Oberligaebene, um am Saisonende eine leistungsorientierte Neueinteilung vornehmen zu können.

So mussten wir in einer 7-er-Gruppe antreten, in welcher drei Absteiger ermittelt werden sollten. Unser Ziel war natürlich wieder an alte Oberligazeiten anzuknüpfen, was uns zur Freude aller auch gelang.

Die meisten Punkte für die Mannschaft hat Renate Knapp eingespielt, die sowohl in ihren 6 Einzeln als auch in allen Doppeln ohne Niederlage blieb, gefolgt von Ulrike Bitzer mit 5 gewonnenen Einzeln. Unsere ältesten Seniorinnen, Gertrud Pörtner und Ingrid Bankwitz an Nr. 1 und 2 haben dank ihrer unglaublichen Fitness oft ihren wesentlich jüngeren Gegnerinnen die Punkte abgenommen. Und dabei zählt doch bei uns jedes Jahr über 50 doppelt!!!

Gefreut haben wir uns auch über Birgit Heller, die nach einigen Trainingsunterbrechungen wieder an ihre alte Form anknüpfen konnte und nur ein Einzel in 5 Spielen abgab. Aber nicht nur vorne sind wir stark! Mit Rosemarie Reichelt und Edith Hertfelder haben wir auf den hinteren Positionen - mit Erika Mischler und Barbara Kunz als Ersatz - schlagkräftige Spielerinnen mit Oberliganiveau. Da wir eine gute "Personaldecke" hatten und alle weitgehend verletzungsfrei blieben, konnten wir uns ein rollierendes System erlauben, wodurch für die Doppel oftmals frische Spielerinnen zur Verfügung standen. Die "reine" Doppelspezialistin, Evelyn Rieforth, holte so mit verschiedenen Partnerinnen alle erreichbaren Punkte.

FAZIT: Die Saison 99 schlossen wir bei 6 Begegnungen mit 5 Siegen ab. Allerdings werden wir erst im Sommer 2000 - wenn wir in einer "echten" Oberliga spielen - wissen, was unsere Siege wert waren. Als Gruppenzweiter wurden wir zur württembergischen Endrunde eingeladen, konnten aber nicht, da alle schon weg waren. Der Spass an der Sache war und ist es allemal wert.

Evelyn Rieforth

# MANNSCHAFTEN

## HERREN 30 - VERBANDSLIGA OBERLIGA KNAPP VERPASST



Von links nach rechts:  
Jochen Hohler, Thomas Kiesewetter, Frank  
Bachmann, Klaus Hiller, Ralf Pörtner, Kai-Uwe  
Wagner, Andreas Fahrion

Bedingt durch die Umstrukturierung der Altersklassen im Herrentennis und einer damit verbundenen personellen Aufrüstung wurde das neu formierte Herren 30-Team des TCK in die Verbandsliga Württemberg eingestuft. Wir hatten uns dort mit sechs anderen namhaften Mannschaften auseinanderzusetzen und mussten zunächst einmal sicherstellen, dass wir bei drei (!) Absteigern die Klasse halten konnten.

Nachdem das I. Heimspiel gegen Pfullingen und auch der folgende Auftritt beim TV Reutlingen jeweils mit 6:3 siegreich gestaltet wurden, konnten wir zunächst einmal beruhigt die nächsten beiden Begegnungen in Kirchheim/Neckar und Obereisesheim angehen. Als auch diese beiden Auswärtsspiele mit 7:2-Siegen abgehakt waren, konnten wir mit einem weiteren Coup gegen den TC Friedrichshafen selbst die Voraussetzung für ein echtes Endspiel gegen die starke Legionärstruppe des TC Muckensturm schaffen. Kurzum, die Gäste vom Bodensee wurden ebenfalls mit 7:2 bezwungen (ersatzgeschwächt allerdings) und plötzlich wären wir bei einem weiteren Sieg Meister und Aufsteiger in die Oberliga gewesen.

Angesichts der grossartigen Perspektive wurden nun alle Hebel in Bewegung gesetzt, um gegen die Muckensturmer Gäste mit einer optimalen Aufstellung antreten zu können. Dies ging soweit, dass nach der feststehenden Mitwirkung von Club-Trainer Peter Krcmar auch unser Kai-Uwe Wagner seinen Urlaub später antrat, um der Mannschaft einen sicheren Punkt im Einzel zu beschern.

So gingen wir also durchaus mit begründetem Optimismus in das entscheidende Spiel gegen den TC Muckensturm auf unserer eigenen Anlage. Nach einem verheissungsvollen 3:0-Zwischenstand mit 3 gewonnenen Einzeln lag die Meisterschaft greifbar nahe und Kai-Uwe konnte sich eigentlich beruhigt in die Ferien abmelden. Ein Trugschluss wie sich später herausstellte, denn von da an konnte nur noch ein Doppel gewonnen werden. Muckensturm wurde mit einem 5:4-Erfolg doch Meister und verdienter Aufsteiger in die Oberliga.

Uns blieb immerhin der Vize-Titel und die hypothetische Frage, ob wir es mit einem Einsatz von Kai-Uwe auch im Doppel nicht doch gepackt hätten, da er bei allen Einzel- und Doppelseinsätzen ungeschlagen blieb.

Da Topleute wie Jürgen Zweifel, Carsten Volle und Ralf Haspel unsere Herren 30 in der Saison 2000 erheblich verstärken, kann der Blick eigentlich nur nach vorne gehen und der Oberliga-aufstieg auf jeden Fall zu schaffen sein. Somit kann auch der Umstieg von Stefan Waggerhauser, Thomas Kiesewetter und Jochen Hohler zu den Herren 40 mehr als kompensiert werden.

Es spielten: Ralf Pörtner, Peter Krcmar, Andreas Fahrion, Kai-Uwe-Wagner, Stefan Waggerhauser, Klaus Hiller, Thomas Kiesewetter, Frank Bachmann, Jochen Hohler und Hartmut Müller.

Jochen Hohler

# MANNSCHAFTEN

## HERREN 40 - BEZIRKSKLASSE I NEUORIENTIERUNG MIT ZITTERN



Von links nach rechts:  
Flotto Francuziak, Miko Gerber, Thomas Pfäffle, Bernd Beutel, Billa Holzinger, Günther Loesch

Es galt in der neu geschaffenen Klasse der Herren 40 die Position und die Spielstärke zu bestimmen. 12 Spieler hatten wir gemeldet: Miko Gerber, Flotto Francuziak, Billa Holzinger, Günther Loesch, Bernd Beutel, Thomas Pfäffle, Christoph Miller, Herbert Heiss, H.-J. Roll, Werner Becker, Rainer Haas und auch Costa Moskofides. Auch wenn er von Wernau weggezogen war, wir hätten ihn gerne bei dem einen oder anderen Spiel gesehen. Costa starb völlig unerwartet auf dem Tennisplatz. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Zum Saisonverlauf:

Das Auftaktmatch gegen den TC Wolfschlugen begann verheißungsvoll mit 8:1. Aber schon der Sieg beim TSV Ötlingen mit 5:4 zeigte wie schnell auch eine Partie verloren gehen kann. Das 8:1 gegen den TSV Owen versprach mit 3 Siegen zur Halbzeit einen Platz ganz oben. Aber schon beim 1:8 gegen den TC Linsenhofen war der 1. Tabellenplatz begraben. Beim 4:5 gegen TC Ruit und

zum Schluss auch noch eine 4:5-Niederlage beim VfL Kirchheim zeigte sich ein deutlicher Leistungseinbruch.

Bei 3 Absteigern wurde die Endauswertung zum Zitterspiel. Bei Punktgleichstand mit dem TSV Ötlingen gab das bessere Satzverhältnis den Ausschlag für uns und den Verbleib in der Bezirksklasse I. Abgestiegen sind damit TSV Ötlingen, TS Wolfschlugen und TC Owen. TC Linsenhofen steigt in die Bezirksliga auf.

In der neuen Saison 2000 spielen wir mit: Stefan Wagershauser, Thomas Kiesewetter, Miko Gerber, Jochen Hohler, Flotto Francuziak, Billa Holzinger, Günther Loesch, Thomas Pfäffle, Rainer Haas, Werner Becker, Christoph Miller und Herbert Heiss.

Hoffentlich erfolgreicher!

Thomas Pfäffle

# MANNSCHAFTEN

## HERREN 55 - BEZIRKSLIGA NEUORIENTIERUNG NACH PANNEN

Nach dem planmässigen Aufstieg in der Vorsaison und dem durch den Vereinswechsel von Horst Münzenmaier bedingten Umbau der Mannschaft wollte man im Jahr 99 die verbliebenen sportlichen Möglichkeiten hinsichtlich eines weiteren Aufstiegs ausloten und auf jeden Fall die gewonnene Klasse mit einem guten vorderen Platz erhalten.

Da schon vor Beginn der Verbandsrunde mit Denkendorf I der Gruppenfavorit weggefallen war (die Mannschaft wurde versehentlich in zwei verschiedenen Spielklassen ausgelost), schien sogar ein Aufstieg in die Verbandsklasse urplötzlich in realistischer Reichweite. Einziger Wermutstropfen: Gegen den verbliebenen Aufstiegs Konkurrenten Altbach musste man gleich am ersten Spieltag auch noch auswärts antreten.

Ergebnisse im Einzelnen:

- 12.06.99 4:5 Auswärtsniederlage beim TC Altbach.  
Aufstiegsträume bereits beim Start geplatzt.
- 26.06.99 9:0 Heimsieg gegen SG Neuhausen/Degerschlacht
- 10.07.99 6:3 Heimsieg gegen TA TSV Betzingen
- 17.07.99 4:5 Niederlage beim TC Hochdorf. Dennoch eine beachtliche Leistung, weil sie verletzungsbedingt nur durch eine 4-köpfige Rumpfmannschaft erbracht wurde und nur um Haaresbreite an einem Sieg vorbeischrämte.
- 24.07.99 7:2 Auswärtserfolg bei der TA TSV Musberg. Ein versöhnlicher Abschluss.

*Die Rumpfmannschaft `99*



So sprang nach allen Pleiten, Pech und Pannen noch ein guter 2. Tabellenplatz heraus und die Erkenntnis, dass ein Aufstieg in die Verbandsklasse durchaus im Bereich des Möglichen war und ist. Eine dicke und erfreuliche Überraschung war die Ergebnisbilanz von Jürgen Heller, der nach seinem Unfall eine bemerkenswerte Saison hinlegte.

An unserem Erfolg beteiligt waren:

Jürgen Heller, Werner Novotny, Manfred Schöllkopf, Ewald Metzger, Ingo Lifka, Uli Staehle, Eckehart Knoblauch, Herbert Söll, Peter Franke.

Ausblick auf die Saison 2000:

Durch den Zugang von Rainer Däubler von den 60-ern erhält die Mannschaft noch mehr Stabilität, vor allem im "Ausdauerbereich". Mit ihm und Ergänzungsspieler Karl-Heinz Rieforth steigt die Wahrscheinlichkeit, dass wir in der Saison 2000 an allen 5 Spieltagen mit 6 Spielern antreten können.

Werner Novotny

## HERREN 60 - BEZIRKSLIGA GESCHAFFT !

Endlich nicht mehr so weit reisen. Dieses Ziel wurde über den Abstieg aus der Oberliga in die Verbandsliga directement in die Bezirksliga geschafft. Ohne strapaziöse Anreise können die Kräfte nun voll auf dem Platz freigesetzt werden. Vielleicht droht der Wiederaufstieg.

# MANNSCHAFTEN

## GEMISCHTE SENIOREN 2000

Die Beteiligung des TC Kirchheim bei der Hobbyrunde der gemischten Senioren erfolgt nun schon im 31. Jahr.

Diese Breitensportveranstaltung erfreut sich grosser Beliebtheit und weist eine deutlich steigende Tendenz auf. Bei den Spielen stehen nicht Sieg oder Niederlage im Vordergrund sondern die sportliche Betätigung, Geselligkeit und Kommunikation.

Roland Allgaier

*Erlaubtes Doping.  
Substanz: Kessler Jägergrün*

Es tranken und spielten:

Kitty Mergenthaler, Sonja van Heiss, Susanne Jakobs, Suse Pommer, Helmut Poschner, Michael Schenk, Erwin Pommer, Thomas Bitzer, Adolf Rubenwolf, Roland Allgaier, Ulla Jobs, Manfred Möckelmann, Sabins Wicker, Jochen Jassner, Christel Jassner, Eckart Reichelt.



# JUGEND

## JUNIOREN I - OBERLIGA GEHALTEN

Gleich in der ersten Begegnung zuhause gab es gegen den Favoriten SPG FL Murr/TC Waiblingen eine sichere 3:6-Niederlage. In den Einzeln siegten lediglich Matias Jurman und Arndt Ott und im Doppel Nr. 1 Tony Holzinger und Matias Jurman. Das nächste Match in Biberach ging ebenfalls mit 3:6 verloren, wobei es dieses Mal nach den Einzeln schon 1:5 stand. Allerdings musste man auf-rücken, da Matias Jurman fehlte. Arndt Ott gewann an Nr. 6 sein Einzel und Doppel Nr. 1 und 3 gewannen Holzinger/Stiehl und Carrle/Ott.

Auch das letzte Spiel gegen STG Gerokruhe auf eigener Anlage endete mit dem Standardergebnis von 3:6 für die Gäste. David Lenar und Uli Zeeh (nach tollem Kampf im 3. Satz) holten die Einzelpunkte und Holzinger/Lenar siegten im Doppel mit 6:3, 1:6 und 6:4.

Nun war man da, wo man es befürchtet hatte, nämlich in der Abstiegsrunde. Glücklicherweise waren in der anderen Gruppe mit dem TCTübingen und dem TC Vaihingen/Rohr zwei nicht ganz so starke Mannschaften. Zuhause besiegte man zunächst den TC

Tübingen mit 6:3 und beim TC BW Vaihingen/Rohr gewannen die TCK-Youngsters sicher mit 8:1. Klassenerhalt geschafft! Württembergischer Mannschaftsmeister wurde übrigens der TEC Waldau!

In der Saison 2000 hat sich die Mannschaft verstärkt und bei den Gegnern sind einige sehr starke Spieler altershalber ausgeschieden. Spannend wird es wieder auf alle Fälle, nur muss man dieses Jahr zwei Mal auswärts antreten.

06.05.00 TEC Waldau I - TC Kirchheim I

07.05.00 TC Kirchheim I - TC Bad Friedrichshall I

13.05.00 TSC Renningen I - TC Kirchheim I

Spielbeginn: jeweils 10.00 h

W. Pörtner

Es spielten: Tony Holzinger, David Lenar, Matias Jurman, Marcel Stiehl, Rico Holzinger, Marc Carrle, Arndt Ott, Uli Zeeh.



# JUGEND

## JUNIOREN 2 - BEZIRKSKLASSE 2 AUFSTIEG IN BEZIRKSKLASSE 1

Die Vorarbeit für den erneuten Aufstieg in die Bezirksklasse 1 im WTB-Bezirk 6 schafften die Junioren A 2 mit sicheren 9:0-Erfolgen gegen TV Aichwald (Heimspiel) und auswärts gegen TA TSV Denkendorf 2 und den TC Pliezhausen.

Im letzten und entscheidenden Match um Gruppensieg und Aufstieg war dann der TC Hochdorf-Reichenbach zu Gast. Die Vorentscheidung fiel durch die klaren Einzelsiege von Marc Segeritz, Marc Carrle, Philipp Frank und Boris Griesinger zum 4:2. Den entscheidenden Punkt im Doppel Nr. 2 holten Marc Carrle

und Philipp Frank mit 6:2 und 6:0. Die Doppel Nr. 1 und 3 wurden knapp im 3. Satz verloren. Aber da war die Luft wohl schon raus.

Für den TCK spielten: Marc Segeritz, Marc Carrle, Arndt Ott, Uli Zeeh, Philipp Frank, Bastian Beutel, Boris Griesinger.

In diesem Jahr steht eine neue und verstärkte Mannschaft zur Verfügung, die nicht nur den Klassenerhalt erreichen kann, sondern auch ganz oben mitspielen will.

EB



## JUNIORINNEN A1 - BEZIRKSKLASSE 1

Drei gleichwertige Mannschaften (TCK, VfL Kirchheim und Hochdorf) kämpften gegen den Abstieg. Am Schluß hatten alle drei gleich viel Punkte. Der direkte Vergleich rettete die TCK-Juniorinnen. Das Duell um den Aufstieg gewann Esslingen gegen Owen.

## MÄDCHEN - BEZIRKSKLASSE 1 AUFSTIEG – OHNE WORTE

Ungeschlagen beendeten die Mädchen die Verbandsrunde und schafften somit nach jahrelanger Stagnation den ersehnten Aufstieg.

(Anmerkung der Redaktion: Hat unseren Mädchen dieses tolle Ereignis die Sprache verschlagen? Trotz Aufstieg - da schreibt man doch gerne - liegt kein Bericht vor.)

# JUGEND

## KNABEN 1 - BEZIRKSLIGA VIZEMEISTER IM BEZIRK 6

Im ersten Spiel bezwangen die Knaben 1 zuhause den TC Markwasen Reutlingen sicher mit 6:0, um dann allerdings in der nächsten Begegnung beim Topfavoriten ETV Nürtingen genauso deutlich mit 0:6 zu unterliegen. Lediglich Christian Renz konnte im Einzel einen Satz gewinnen.

Als nächste Mannschaft war der TC Esslingen zu Gast, der bis auf die Nr. 1 sehr schwach war und daher auch mit 6:0 geschlagen wurde. Im letzten Spiel wurde der TC Hochdorf überlegen mit 6:0 nach Hause geschickt.

## KNABEN 2 - KREISKLASSE 1 AUFSTIEG KNAPP VERFEHLT

Mit einem 5:1-Erfolg beim TC Berkheim und einem 6:0-Heimsieg gegen den TC Hochdorf fing alles gut an. Dann kam aber die 2:4-Niederlage zuhause gegen TSV Deizisau, wo im Einzel nur Kai Dangel und im Doppel Kai Dangel/Christian Gerber punkten konnten. Das nächste Heimspiel gewann man gegen den TC Esslingen 2 sicher mit 6:0, aber dann wurde das letzte Spiel beim TC Bernhausen 2 mit drei 6:7-Tiebreak-Ergebnissen 2:4 verloren. Da wäre mehr drin gewesen und der mögliche Aufstieg knapp verpasst. Für die TCK- Punkte sorgten Moritz Einselen und das Doppel Einselen/Dangel.

Es spielten: Moritz Einselen, Philipp Henssler, Mario Mettang, Kai Dangel, Christian Gerber.

Aufsteiger in die Bezirksklasse 2 wurde der TC Bernhausen 2, der TCK Dritter mit 3:2-Punkten von 6 Mannschaften.

Foto: Moritz Einselen, Philipp Henssler, Mario Mettang, Kai Dangel (nicht auf dem Bild: Christian Gerber).

## GEM. KNABEN/MÄDCHEN - KREISKLASSE 1 AUFSTIEG KNAPP VERFEHLT

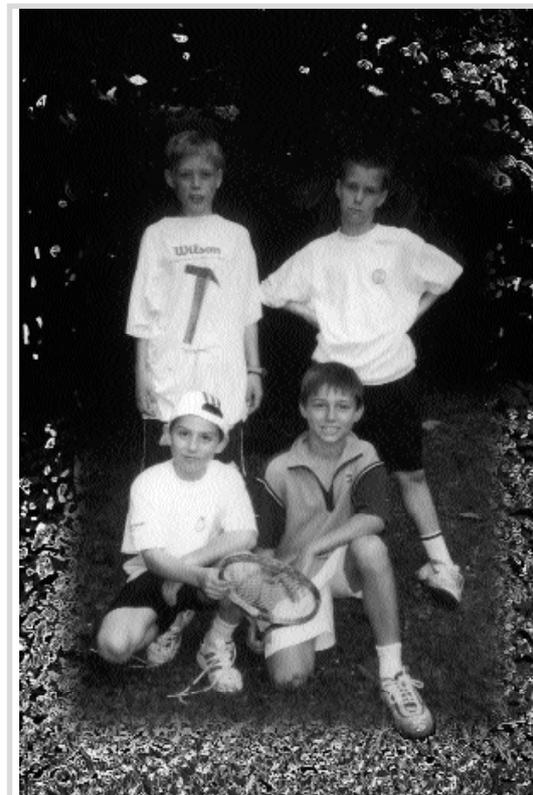
Toll, dass es diese Mannschaft gibt. Unbeschwert Tennis spielen, denn Auf- und Abstieg gibt es nicht. Die 5 Spiele endeten übrigens immer 4:2, mal positiv mal negativ.

Foto:

Lara Einselen, Christian Gerber, David Schneider, Clarissa Heiß

Eine hervorragende Leistung des 4-er-Teams in der Besetzung: Gergely Listzes, Mischa Flander, Christian Renz und Marcel Mettang.

Die neu formierte Mannschaft kann sicher auch in dieser Saison in der Bezirksliga mithalten.



# INTERN

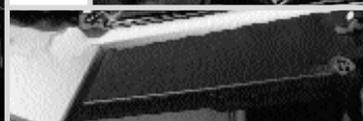
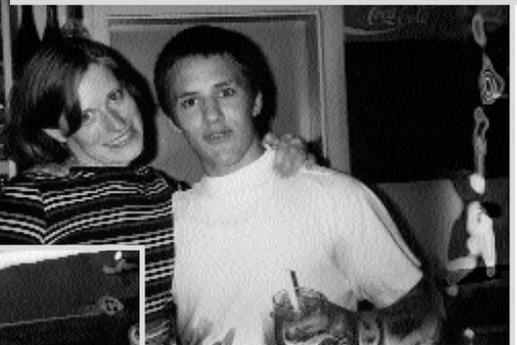
## KINDERWEIHNACHTSFEIER



Alle Kids waren bester Laune und eifrig bei den Spielen dabei. Die Trainer Petr Krcmar, Andi Tilscher und Kersten Ruoss hatten ein buntes Programm an Spielen mit Tennisball- und Schläger zusammengestellt. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über. Der Abschluß bildeten Wettspiele in 3 Gruppen und nicht zu vergessen das „Wichteln“. Jedes Kind war nach diesem Fest erhitzt und gut gesättigt und auch ein bißchen k.o.

Renate Müller

## PLAYER`S NIGHT



„Peter-Graf-Frühstück“:  
Wasser & Brot



# INTERN

## PLAYER`S NIGHT



### CLUBDIENST - PLAYER'S NIGHT -- ESSEN VOM FEINSTEN

Wie steigert man innerhalb einer Woche den Umsatz des Clubhauses um ein Fünffaches? Eine Frage, die jedes Bewirtungsteam interessieren müsste. Wir zeigen Ihnen den Weg und die Tricks zum Erfolg.

Ein harmonisches Arbeitsklima ist das A und O für ein erfolgreiches Team. Unstimmigkeiten schlagen sich schnell bei der Dienstleistung nieder.

Verteilen Sie gezielt die Aufgaben. Es wäre denkbar unnützlich einen bis dato von Müttern verwöhnten Joachim Kehl an den Herd zu stellen. Er fühlt sich hinter dem Zapfhahn sichtlich wohler, was sich in seiner Leistungsbereitschaft widerspiegelt. Die Küche ist jedoch keineswegs eine männerfreie Zone. Philipp Reichelt ist ein Beispiel dafür, dass auch Männer die Kochkunst aufs Raffinierteste beherrschen. Seine Saucen waren der Hit!

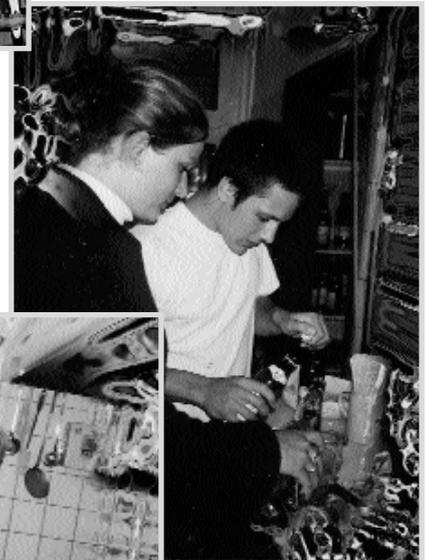
Das Organisieren von öffentlichen Gesellschaften (Beispiel: Player's Night) schweisst ein Team zusammen. Schon beim Einkauf müssen kleine Meinungsverschiedenheiten behoben werden: "Aber Ness, nächstes Mal sollten wir doch mehr ..... kaufen. Beim gemeinsamen Anstossen mit Caipirinha werden diese jedoch gewiss vom Tisch gefegt.

Eine solche Festivität, mit vielen Gästen, lässt auch den Umsatz in die Höhe schnellen. Wobei sich manche Leute über die Höhe ihrer Rechnung nicht mehr ganz im Klaren waren. Bei solch guter Kundschaft empfehlen wir in diesen Ausnahmefällen Ratenzahlung zu gewähren. Nett ist es die Veranstaltung unter ein Motto zu stellen, bei dem sich viele Leute angesprochen fühlen. So liegt es auf der Hand, dass im Rahmen des Clubturniers eine Player's Night organisiert wird.

Ein weiteres Rezept zu Umsatzerhöhung ist eine außergewöhnliche Zusammenstellung der Tageskarte. Brezeln und belegte Brote sind zwar beliebte Köstlichkeiten. Taucht jedoch neben den Standardgerichten ein exklusives Tagesgericht, wie z. B. Variationen vom Perlhuhn auf Trüffelschaum an Spinatblatt, auf, so ist das eine willkommene Abwechslung, die im Nu ausverkauft sein wird.

Haben Sie schon mal in Erwägung gezogen, an Wochenenden eine Frühstückskarte ins Programm zu nehmen? Es wird Sie kaum Mühe und Aufwand kosten, die tenniswütigen Frühaufsteher mit einem schmackhaften "Peter-Graf-Frühstück" zu verwöhnen. Sie werden es Ihnen danken!

Auf daß Ihre Clubdiensstwoche genauso spaßig wird wie unsere!



Clubdienst '99 (von links): Caro Bitzer, Anke Rieforth, Philipp Reichelt, Joachim Kehl, Fabian Schur, Vanessa Nagy. Es fehlen: Corinna Wagner, Timo Luippold, Daniel Most.

## DER TCK, EIN SIEBZIGJÄHRIGER

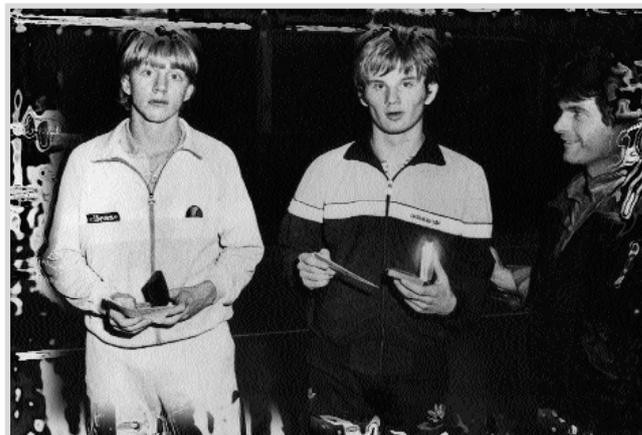
Auch wenn es nicht üblich ist, ein siebzigjähriges Vereinsjubiläum groß zu feiern, so sollte die Gründung unseres Tennisclubs im Jahre 1930 nicht in Vergessenheit geraten. Vor 70 Jahren also haben sieben sportbegeisterte Kirchheimer Bürger den Tennisverein e.V. „zur Pflege des Tennisspiels und der Geselligkeit“ mit Sitz in Kirchheim-Teck gegründet. Nach Beendigung des zweiten Weltkrieges wurde aus „alten Schläuchen ein neuer Wein“ nämlich der Tennisclub Kirchheim-Teck mit seinem allseits bekannten TCK-Logo geschaffen.

Insbesondere in der Nachkriegszeit hat sich aus anfänglich kärglichen Gegebenheiten der heutige TCK als bedeutender Tennisclub im Bereich des Leistungssports innerhalb des Württembergischen Tennisbundes entwickelt. Die aktiven Herren- und Junioren-Mannschaften des TCK spielen seit vielen Jahren schon in der Oberliga, der höchsten Spielklasse des Württembergischen Tennisbundes, ebenso die Seniorinnen.

Weit über tausend Kirchheimer Bürgerinnen und Bürger haben auf dem TCK-Territorium im Freien und in der Halle zum „höchsten Glück auf Erden“, dem Tennissport, gefunden. Als Mitglieder des TCK haben sie alle dazu beigetragen, dass auf vereinseigenem Gelände eine Sportanlage mit 8 Freispielplätzen, 2 Hallenplätzen sowie einem geräumigen Clubhaus ein vitaler, ereignisreicher und attraktiver Sportbetrieb für Jung und Alt ganzjährig stattfinden kann. Selbst die „Lokomotiven“ des deutschen Tennis – Steffi Graf



*Eva Pfaff, Steffi Graf mit Peter Treiber (TCK-Präsident)*



*Boris Becker mit Doppelpartner Christian Pöttinger und Sportwart Ewald Metzger*

und Boris Becker – haben bei den Hallen-Turnieren des TCK zu Beginn ihrer Karriere in der internationalen Tenniswelt ihr Stelldichein gegeben.

Vor allem auf dem Gebiet der gezielten Förderung des Tennisschwunges hat sich der TCK in Württemberg besondere Verdienste erworben. So wurde das erste sogenannte Bambini-Turnier des Württembergischen Tennisbundes beim TCK geboren und seit vielen Jahren auf Verbandsebene unter der Regie von freiwilligen Kirchheimer Turnierleitern, Oberschiedsrichtern, Organisatoren und Helfern zu einem weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekanntem Tennis-Event gemacht.

Es muss im siebzigsten Lebensjahr unseres Clubs eindeutig festgestellt werden, dass zurückblickend auf das stolze Lebensalter vorrangig das sportliche Leben eine bedeutende Rolle zum Wohle der Mitglieder gespielt hat und hoffentlich auch in der Zukunft spielen wird. Die Hauptversammlung des TCK hat durch die Wahl der neuen Vorstandschaft die richtigen Weichen in eine solche hoffnungsvolle Weiterentwicklung unseres TCK gestellt, so dass wir alle nach wie vor mit viel Freude das Racket schwingen können.

Zum siebzigsten Geburtstag wünschen wir in diesem Sinne dem TCK „vivat, crescat, floreat“.

Reiner Wiest

(1. Vorsitzender des Vereins zur Leistungssport-Förderung im TC Kirchheim)